

# Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt  
für Monheim  
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölburg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 7

Freitag, den 22. August 2008

Nummer 17

## TSV Monheim

Die Operation  
Wiederaufstieg hat  
begonnen



## Notrufe

**Rettungsleitstelle** .....Tel. 19 222  
**Ärztl. Bereitschaftsdienst** .....Tel. 01805/191212  
**Feuerwehr** .....Tel. 112  
**Polizei** .....Tel. 110

## Notdienste

### Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

#### Sa./So. 23./24.08.08

Dr. Kastner, Kaisheim, Stamsers Straße 6 .....09099/381

#### Sa./So. 30./31.08.08

Dr. Rieger, Donauwörth, Reichsstraße 58 .....0906/244400

## Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

## Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim Johlke .....Tel. 09091/711  
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein .....Tel. 09091/5977  
 Dr. Olaf Noack .....Tel. 09091/2646

## Apotheken

Stadtapotheke Monheim .....Tel. 09091/5912

## Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

## Bürgerservice

### Rathaus

Telefon: .....09091/9091-0  
 Telefax: .....09091/9091-28  
 E-Mail: .....info@monheim-bayern.de  
 Internet: .....www.monheim-bayern.de

### Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr. ....von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr  
 Do. zusätzlich .....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Bürgermeister Ferber .....Tel: 09091/909113  
 Bauamt Herr Grob .....Tel: 09091/909117  
 Bürgerbüro und Standesamt:  
 Herr Templer/Frau Steidle .....Tel: 09091/909125  
 Herr Mayer .....Tel. 09091/909124

### Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40 .....Tel. 09091/50970  
 .....Fax: 09091/509714

E-Mail: .....mon@donkliniken.de  
 Internet: .....www.donkliniken.de

### Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten -

Sonntag .....von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr  
 Donnerstag .....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

### Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Für die Benützung des Schwimmbades erhebt die Stadt Monheim folgende Benützungsgebühren:

#### Kinder bis zu 15 Jahren

Einzelkarte	Euro 0,25	Dauerkarte	Euro 5,00
-------------	-----------	------------	-----------

#### Erwachsene

Einzelkarte	Euro 1,00	Dauerkarte	Euro 13,00
-------------	-----------	------------	------------

#### Jugendliche von 15 bis 18 Jahren, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Wehrpflichtige, Schwerbeschädigte

Einzelkarte	Euro 0,50	Dauerkarte	Euro 8,00
-------------	-----------	------------	-----------

#### Familienkarte Euro 25,00

Die **Jahres- und Familienkarten** für das Freibad Monheim für die Saison 2008 werden nur noch bei der Stadt Monheim, Rathaus, Zimmer Nr. 1, gegen **Barzahlung** ausgestellt. Die Karten können während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden.

## Abfall- und Wertstoffe

AWV Nordschwaben .....Tel: 09 06 / 78 03 30  
 .....www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWW.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

### Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll

geöffnet jeden Samstag .....von 8 bis 12 Uhr

### Erdabfuhrplatz Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag! Tel. 01 51/57 64 01 14.

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

## Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a  
 jeden Donnerstag .....17:00 bis 18:00 Uhr  
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.  
 Schulstraße 6 .....Tel: 09091/2010  
 .....Fax: 09091/2066  
 Mo. - Fr. ....11:00 bis 15:00 Uhr  
 (durchgehend)

## Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe in erscheint am Freitag, 5. September 2008 Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 01.09.2008, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon .....0 90 91 / 90 91 12

Telefax: .....0 90 91 / 90 91 28

E-mail: .....stadtzeitung@monheim-bayern.de

## Berichte aus dem Rathaus

### Ehrung für Rudolf Nigel

Der Bayerische Staatsminister des Innern, Herr Joachim Herrmann, hat Herrn Rudolf Nigel durch eine Urkunde für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Bürgermeister Anton Ferber überreichte an Herrn Nigel diese Auszeichnung und bedankte sich dabei recht herzlich für die 18-jährige vertrauensvolle Zusammenarbeit im Stadtrat.

### Einstellung einer Kraft für die Beaufsichtigung der Schüler der Grund- und Hauptschule Monheim

Der Schulverband Monheim stellt ab dem Schuljahr 2008/2009 für die Grund- und Hauptschule Monheim eine

#### Kraft für die Beaufsichtigung der Schüler

ein. Die Arbeitszeit beträgt ca. 8 Stunden in der Woche (Dienstag und Donnerstag jeweils von 11.15 Uhr bis 13.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr). Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung auf 400-Euro-Basis.

Bewerbungen werden bis 10. September 2008 an den Schulverband Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

Schulverband Monheim

## Standesamt-Nachrichten

**Beim Standesamt Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:**

#### Sterbefälle

**im Zeitraum 01.08.2008 bis 13.08.2008**

05.08.2008 Josefa Schuster geb. Herb, Fünfstetten

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Keine Eheschließungen in diesem Zeitraum für den Bereich der Stadt Monheim.

## Wir gratulieren

#### Zum 25-jährigen Ehejubiläum

am 25.08.08 Frau Elfriede Oswald und Herrn Franz Oswald, Itzing

am 01.09.08 Frau Elvira Dürr und Herrn Franz Dürr, Liederberg

#### Zum Geburtstag

- am 22.08. zum 65. Geburtstag  
Herrn Johann Pfeifer, Weilheim, Kreuzgasse 11
- am 23.08. zum 78. Geburtstag  
Frau Maria Sel, Buchenweg 6
- am 24.08. zum 73. Geburtstag  
Herrn Johann Brattinger, Kirchstraße 15
- am 24.08. zum 71. Geburtstag  
Herrn Gustav Dik, Wunderlestraße 8
- am 24.08. zum 70. Geburtstag  
Herrn Ernst Eder, Lerchenweg 4
- am 25.08. zum 72. Geburtstag  
Herrn Hans Banspach, Flotzheim, Wiesbrunnensstraße 20
- am 25.08. zum 82. Geburtstag  
Herrn Ludwig Kugler, Kranichstraße 10
- am 25.08. zum 81. Geburtstag  
Frau Wally Völkmark, Donauwörther Straße 40
- am 25.08. zum 73. Geburtstag  
Herrn Georg Wiedemann,  
Donauwörther Straße 40
- am 27.08. zum 72. Geburtstag  
Herrn Arnold Bastron, Itzing, Oberbuck 18

- am 28.08. zum 79. Geburtstag  
Herrn August Rebele, Kölburg, Dorfstraße 20
- am 29.08. zum 75. Geburtstag  
Herrn Georg Zaunitzer, Ahornweg 2
- am 30.08. zum 70. Geburtstag  
Herrn Johann Meyr, Weilheim, Am Lindenring 7
- am 30.08. zum 72. Geburtstag  
Frau Ursel Müller, Rehau, Breitenweg 9
- am 01.09. zum 80. Geburtstag  
Frau Luise Schneid, Itzing, Oberbuck 3
- am 03.09. zum 86. Geburtstag  
Frau Frieda Göring, Rotbrunnstraße 8

## Kindergottesdienst in Rehau



Am 19. Juli gestaltete das Kinderkirchenteam unter Leitung von Gerda Meyer den Vorabendgottesdienst. Mit Begeisterung wurden Fürbitten und Lieder von den Kindern vorgetragen. Da Kaplan Christoph Witczak die Pfarrei verlässt, bekam er von den Kindern und seinen Ministranten ein Abschiedsgeschenk. Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Frau Meyer mit dem Vers „Fremde sind Freunde die man nur noch nicht kennen gelernt hat,“ für die gute Zusammenarbeit und sein Wirken in Rehau bei Herrn Kaplan Witczak und wünschte ihm alles Gute bei seiner neuen Aufgabe als Jugendseelsorger.

(Schuster R.)

## Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 rosa Geldbeutel (Aufdruck Prinzessin Lillifee)	Ende Juli 2008	Schule Monheim
1 kleiner schwarzer Geldbeutel (RVB)	Ende Juli 2008	Schule Monheim
1 schwarz-silberne Armbanduhr	Mitte Juli 2008	Schule Monheim
1 weinrot-blau-grau gemusterte Jacke	Jan, Feb. 2008	Praxis Dr. Schmitt-Wegner Monheim
1 graue Maus (Kuscheltier)	Juli 2008	Praxis Dr. Schmitt-Wegner Monheim
1 Brille mit Brillenebul (Tatoo)	Juli 2008	Praxis Dr. Schmitt-Wegner Monheim
1 Digital-Kamera	07.08.08	Bergstraße
1 Fahrradhelm (rot-grau)	Juli 2008	Sportplatz Mandele Monheim
1 Fahrradhelm (rot-silber)	10.08.2008	Minispielfeld Monheim, Schule
1 gelbes Fahrrad (Rainbow M 800)	14.08.2008	Bergstraße Am Sonnbühl

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste im Pfarrverband

- Sa 23.08. Vorabendgottesdienst**  
19.00 Uhr Monheim und Rehau
- So 24.8. 21. Sonntag im Jahreskreis**  
10.00 Uhr Monheim und Weilheim  
8.30 Uhr Flotzheim und Wittesheim
- Sa 30.8. Vorabendgottesdienst**  
19.00 Uhr Monheim
- So 31.08. 22. Sonntag im Jahreskreis**  
10.00 Uhr Monheim und Wittesheim  
8.30 Uhr Flotzheim und Weilheim

### Termine

- Mi 27.8. 20.00 Uhr Haus St.Walburg: Gebetsabend

### Krankenkommunion am Freitag 5. September 2008

Ab 8.30 Uhr Monheim und Flotzheim  
(Wittesheim, Rehau, Kölburg am 12. September)

**Info: Die MISSIO-Kleidersammlung findet am Samstag, 25. Oktober 2008 statt.**

Die Anzeige!

Eine Hilfe für den Verbraucher.



# Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
<b>August</b>				
23.	8.00	Fischereiverein Monheim	Ferienprogramm	Staubecken Warching
23.	10.00	VGf /FFW Wittesheim	Ferienprogramm	Wittesheim
29.		Schützenges. Monheim	Schafkopfrennen	Schützenheim
<b>September</b>				
05.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
05.	18.00	FFW –Passivengruppe-	Wanderung z. Ziegelstadel	Treffp. FW-Haus
06.	10 – 12	Kolping Monheim	Altpapier/-kleiderabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
06.	8.00	Kolping Monheim	Ferienprogramm ganztags	Bayernpark
06.	13.00	Schützengesellsch. Monh	Ferienprogramm	Schützenheim
06./07.		VGf Wittesheim	Bergwanderung	Weilheimer Hütte Garmisch/Partenk.
07.	06.00	Kölbürger Ortsvereine	Ausflug	Ruhpolding
11.	20.30	Weilheim	Mondscheinlauf Nordic Walking	Weilheim
13.	8.30	Gartenbauverein Monheim	Fahrt zur Landesgartenschau Neu-Ulm	Bahnhof Otting-Weilheim
13.		SPD	Herbstfest	Gasthaus Steinbuck, Rehau
18.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
20.		VGf/FFW Wittesheim	Oktoberfest	Im Festzelt
21.		FFW Rehau	Weihe FW-Auto	Rehau
27	08.00	Kolping Monheim	Altkleider Straßensammlung	
<b>Oktober</b>				
01.		Kulturförderkreis	Biermösl Blosn	Stadthalle
02.		Pfarrgemeinde Weilheim	Weinfest	
03 – 05.		Kolping Monheim	Ausflug	Wien
03.		FFW Rehau	Radtour	
04.		TSV Monheim –Turner	2. BL / SSV Ulm	Sporthalle
07.	19.30	Kath. Frauenbund	Dia-Votr. „Marienverehrung auf Mallorca“	
10.	19.30	FFW Monheim	Weinfest	FW-Gerätehaus
10.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
12.	10.00	VGf Wittesheim	Jubiläums-Kirchweihlauf	GH Strauß
18.		TSV Monheim –Turner	2. BL / TG Allgäu	Sporthalle
18.		Schützenges. Monheim	Preisvert. Königs-/Sausch.	Schützenheim
19.		Stadt Monheim	Schärtlesmarkt	Innenstadt
25.		Jagdgenossen Rehau	Flurumgang	
25.		MUM	Herbstball	GH Leinfelder
<b>November</b>				
05.	08.30	Kath. Frauenbund	Hausfrauenfrühstück	
07.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
08.		Liederkranz Voices	Herbstkonzert	Schule/Aula
08.		TSV Monheim –Turner	2. BL / TV Herbolzheim	Sporthalle
15.		Kolping Monheim	Schlachtschüsseessen	Stadthalle

## Vereine und Verbände



**Einladung zum ...**

**„Wallerfischen 2008“**



**Für alle Vereinsmitglieder:  
Am Samstag, den 23. August 2008  
ab 19:00 Uhr am Waldsee!**

Für Speis und Trank ist gesorgt,  
Tageskarten können am Gewässer gelöst werden!

Ein „Waller- und Perch-Hof“ würdigt:  
Die Vorstandschaft

### Freiw. Feuerwehr Rehau



v. l.: Buchberger Günther Kreisbrandmeister und Feuerwehrkommandant, Schuster Benedikt, Schuster Richard, stellv. Kommandant, Schuster Wolfgang, Bleibinhaus Erwin, Bürgermeister Anton Ferber

Die FFW Rehau stellt ihr neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) vor. Die Segnung des Fahrzeugs findet am Sonntag, 21. Sept. 2008 in Rehau statt.

### FFW Monheim

#### **Passivengruppe**

Kürzlich besuchte die Passivengruppe der FFW Monheim die Rettungswache des BRK. Die Führung übernahm der Rettungsassistent Markus Steib. Er erklärte uns den Ablauf in der Rettungswache und den Rettungswagen. Für die Passivengruppe war es sehr interessant, was hier vorgeht. Zum Schluss bedankte sich der Passivensprecher Herbert Hackenberg bei Markus Steib für die Führung.

Die nächste Veranstaltung ist am Freitag, 5. September. Wir wandern vom Feuerwehrhaus zum Ziegelstadel. Beginn ist 18.00 Uhr. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.

*Euer Passivensprecher*

### Monheimer Fliegerjugend stellt neuen Vereinsrekord auf

#### **Markus Neuwirth und Andreas Gesell flogen 723 Kilometer ohne Motor**



*In kleinen Gruppen waren die Nachwuchspiloten aus Monheim und Donauwörth am Himmel über Bayern unterwegs.*

Bereits zum dritten Mal fand auf dem Segelfluggelände Stillberghof ein Erfahrungsaustausch besonderer Art statt: Der niederländische Segelflugclub Deelen, ansässig knapp 80 Kilometer östlich von Amsterdam, startete zwei Wochen lang gemeinsam mit den Piloten der Segelfluggruppen (SFG) Donauwörth und Monheim.

Die Niederländer, sonst eher flache Landschaften gewöhnt, waren begeistert von den Flugmöglichkeiten auch in unebenem Gelände und ließen sich die Gegend von heimischen Piloten aus der Luft zeigen. Doch auch für die hiesigen Junioren-Segelflieger wurde allerhand Neues geboten: Beim Flug unter Anleitung erfahrener Streckensegelflieger lernte der Nachwuchs noch mehr über Flugtaktik und das optimale Ausnutzen von Aufwinden.

Organisiert wurde das Streckenfluglager vom Monheimer Jugendleiter Andreas Gesell, der auch für nicht fliegbare Tage mit Theorieelementen für Fortbildung sorgte. Fliegerisch angeleitet wurden die Nachwuchspiloten von Michael Ebel aus Brandenburg, der eigens mit einem Hochleistungszeitsitzer angereist war und Mitfluggelegenheiten bot. „Uns war wichtig, einen externen Trainer zu finden, der uns neue Sichtweisen und Methoden näher bringt“, erläutert Werner Gesell, Vorsitzender der SFG Monheim.

In kleinen Teams mit drei bis vier Flugzeugen nutzte die Jugendgruppe die teils schwierigen Wetterbedingungen, um vorher besprochene Flugstrecken abzufliegen. Trainer Ebel achtete darauf, dass ihn seine Schützlinge dabei nicht einfach nur stur hinterher flogen, sondern ihren Flugweg selbst wählten, ohne jedoch den Anschluss zu verlieren. Dabei wurden zum Teil persönliche Bestmarken übertroffen und sogar ein neuer Vereinsrekord aufgestellt: Markus Neuwirth und Andreas Gesell von der SFG Monheim legten 723 Kilometer ohne Motorhilfe zurück und schraubten damit die Bestmarke für den weitesten Junioren-Flug in ungeahnte Höhen. Die Nachwuchspiloten benötigten dafür fast neun Stunden. Florian Wurga aus Donauwörth, der den größten Teil der Strecke mit im Team flog, schaffte 529 Kilometer nur mit Hilfe von thermischen Aufwinden.



**Weiter geht's ab September 2008  
mit dem**

# **Blöckflöten- unterricht**

**bei der Stadtkapelle Monheim**

**für Anfänger und Fortgeschrittene  
von 5 - 8 Jahre**



**Info und Anmeldung bis 31.08.2008 bei:  
Barbara Roßkopf, Habichtstr. 7, Monheim,  
Tel. 09091/509210**

# Schafkopfrennen



## im Schützenheim Monheim

am

**Freitag, 29. August 2008**

**um 20:00 Uhr**

**Einlage: 6.00 Euro**

**Preise:**

**Geld- sowie wertvolle Sachpreise**

Es lädt ein: Die Vorstandschaft



## **Aufstieg perfekt: SFG fliegt nächstes Jahr erstklassig**

### **Primäres Ziel der Stillbergpiloten ist jetzt der Gesamtsieg**



Sorgten unter anderem am vergangenen Wochenende für den Erfolg der Segelfluggruppe Donauwörth-Monheim: die Junioren-Piloten Michael Gesell und Verena Röpling.

Foto: Zembold

Bereits drei Runden vor Saisonende hat die Segelfluggruppe (SFG) Donauwörth-Monheim den Sack zugemacht und ist in die erste Segelflug-Bundesliga aufgestiegen. An einem spannenden Wochenende mit teils schwierigen Wetterbedingungen rund um den Stillberghof belegte die SFG den zweiten Rundenplatz. Doch trotz der Aufstiegsfreude kämpfen die Segelflieger weiter, denn die Führungsposition ist wieder in greifbare Nähe gerückt.

Wetterpech im Norden, Sonnenschein im Süden – Donauwörth nutzte die Chancen des vergangenen Wochenende und heimste 19 Punkte ein, liegt damit nur noch elf Punkte hinter dem noch führenden Luftfahrtverein Greven. „Unser Ziel ist jetzt der Liga-Sieg“, sind sich die Segelflieger einig und blasen für die letzten drei Runden des Jahres zum Angriff auf die Tabellenspitze. Verfolger Oerlinghausen indes hat an Boden verloren und liegt mit 21 Punkten Rückstand jetzt mehr als eine Runde hinter der SFG, die immer noch als bester bayrischer Verein unterwegs ist.

Um den Aufstieg muss Donauwörth-Monheim nicht mehr bangen – nach nur zwei Jahren in der zweiten Segelflugliga können sich die Piloten in 2009 auf hochkarätige Konkurrenz freuen. Mehr als die in den letzten drei Runden noch zu erreichenden 60 Punkten hat die SFG Abstand vom Mittelfeld und wird somit mit sechs weiteren Clubs die Liga wechseln.

Am Wochenende erfolgreich für die SFG flog Walter Sinn: Er legte 330 Kilometer zurück und erzielte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 96,23 Stundenkilometern ohne Motorkraft. Wolfgang Köckeis und Teampartner Andreas Wissmann waren über 491 Kilometer 84,41 Stundenkilometer schnell, und das Juniorenteam Michael Gesell und Verena Röpling erzielte auf dem Vereinsdoppelsitzer „Duo Discus“ einen Schnitt von 83,83 km/h über 306 Kilometer. Damit hat Donauwörth-Monheim den Rundensieg nur knapp verpasst: Lediglich um zwei Stundenkilometer waren die drei Konkurrenz-Piloten vom Luftsport-Verein Neuhausen schneller. (hz)

#### **Punktstand nach 16 von 19 Runden:**

Platz	Punkte	Verein (Bundesland)
1	231	LfV Greven (NW)
2	220	SFG Donauwörth-Monheim (BY)
3	199	FG Oerlinghausen (NW)
4	178	SFZ Ottengrüner Heide (BY)
5	169	LSV Gifhorn (NI)
6	167	HAC Boberg (HH)
7	155	SFC Erfurt (TH)
8	153	FK Brandenburg (BB)
9	144	AC Braunschweig (NI)
10	141	LSV Regensburg (BY)

## **Stadträtin Gerdi Ferber feiert erfolgreiches Debüt beim Triathlonsport**

Am Sonntag, den 03.08.08, beim 20. Triathlon in Oettingen, gingen drei Sportler der LG Warching/Wittesheim gemeinsam an den Start. Hier konnte sich Wolfgang Wild als schnellster Vereinssportler mit einer Endzeit von 1:27:12 Stunde durchsetzen.

Es musste ein Schwimmstrecke von 500m in der Wörnitz zurückgelegt werden, anschließend ging es auf die 27km lange Radstrecke. Der einsetzende Regen machte hierbei den Rennradfahren sehr zu schaffen, da in den Kurven und Abfahrten mit erhöhter Sturzgefahr zu rechnen war. Zum Abschluss stand noch eine anspruchsvoller 5km Lauf auf dem Programm.

Als zweite Vereinskollegin kam Carola Rosenwirth in einer Endzeit von 1:29:32 Stunde ins Ziel. Stadträtin Gerdi Ferber, die erst seit dem Frühjahr den Rennradsport für sich entdeckt hat, erreichte das Ziel, bei ihrem ersten Triathlon in einer hervorragenden Endzeit von 1:34:06 Stunde und belegte in Ihrer Altersklasse den 2. Platz.

### **Ausdauer-3-Kampf in Harburg**

Nur eine Woche später hieß es für das Trio vom LG-Warching-Wittesheim, Start in Harburg, beim Ausdauer-3-Kampf.

Wolfgang Wild und Carola Rosenwirth kämpften hier um den begehrten Titel des Ausdauerkönigs von Harburg. Hier mussten 3 Wettkämpfe hintereinander absolviert werden.

Am Anfang stand hier ein 10km Lauf an, wo auch Gerdi Ferber mit an den Start ging. Wolfgang W. erreichte als Gesamt 8. Läufer von 49 Startern das Ziel in 38:32 Minuten. Gerdi Ferber konnte hier wiederum eine hervorragenden 3. Gesamtplatz erlaufen in 46:02 Minuten. Carola Rosenwirth erreichte nach 47:29 Minuten das Ziel.



links: Gerdi Ferber 3. Gesamtplatz beim 10km Lauf

Für Wolfgang W. und Carola R. hieß es kurz darauf wieder an den Start zum Triathlon. Diesmal mussten 300m in der Wörnitz geschwommen werden, danach 6km mit dem Mountainbike über Stock und Stein und anschließend 3 km Geländelauf bewältigt werden.

Carola Rosenwirth setzte sich hier als schnellste Dame in 37:04 Minuten durch. Wolfgang W. erreichte schon nach 34:59 Minuten das Ziel.

**18,5km Zeitfahren**



*Wolfgang Wild beim Start Zeitfahren*

Als letzte Disziplin musste ein 18,5 Kilometer langes Zeitfahren absolviert werden. Die insgesamt 70 Radsportler die beim Zeitfahren an den Start gingen wurden im 20-Sekundentakt auf die Strecke geschickt. Windschattenfahren war hier verboten und wurde durch motorisierte Wettkampfrichter kontrolliert.

Hier konnte sich Carola R. in 31:45 Minuten (Schnitt 34,5) vor Wolfgang W. in 32:14

Minuten (Schnitt 34,06) ins Ziel retten.

Leider ereignete sich ein schwerer Unfall bei diesem Wettkampf, ein Fahrer aus der Spitzengruppe übersah eine Abgrenzungspfosten beim Einfahren auf einen Radweg und erlitt eine schwere Oberschenkelfraktur und musste mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden, sein Fahrrad erlitt Total Schaden.

Nach absolvieren der 3 Wettkämpfe wurde Carola Rosenwirth schnellste weibliche Ausdauerkönigin und Wolfgang W. belegte den 4. Gesamtplatz bei den Herren.

**SG 1858 Monheim e.V.**

**Verdiente Mitglieder ausgezeichnet**

Anlässlich des 150-jährigen Gründungsjubiläums der SG 1858 Monheim e.V. wurden beim Festakt am Samstag, den 19. Juli 2008 in der Stadthalle verdiente Mitglieder geehrt.



**Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet:**

- Diamond Barbara Anja, geb. Wenninger
- Egger Elke und Peter
- Fackler Alexandra
- Gruber Jürgen
- Gunzner Armin und Wolfgang
- Kaag Michael
- Keuerleber Karl Robert
- Krist Sieglinde
- Mack Horst
- Mauermann Marco
- Meir Andreas
- Meyer Richard
- Nigel Thomas
- Pfeifer Andreas
- Rathmann Heinz und Jürgen
- Roßkopf Josef
- Roßkopf Markus
- Scharla Thomas

Schärtel Günther

Ziffer Roland

Für bereits 40 Jahre Mitgliedschaft beim BSSB wurde Andreas Hertle ausgezeichnet. 70 Jahre dem Schützenwesen treu verbunden ist Theo Schmiedt. Er erhielt aus den Händen des Gau- und Bezirksschützenmeisters Karl Schnell die dazugehörige Medaille und Urkunde.

Die **Vereinsnadel in Silber** wurde an Christ Brigitte und Tempeler Stefan überreicht.

**Goldene Vereinsnadeln für:**

- Ferber Anton
- Kaag Sieglinde
- Neuwirth Brigitta
- Nigel Cordula
- Pfeifer Andreas
- Rathmann Rita
- Rathmann Heidi
- Roßkopf Markus
- Staud Gudrun

**Die Verdienstnadel der SG:**

- Neuwirth Alfred
- Rathmann Heinz und Jürgen
- Ringhut Kurt
- Weidel Roland
- Wenninger Konrad sen.

**Die höchste Auszeichnung des Vereins verliehen Vorstand Neuwirth und Karl Schnell an:**

- Klein Franz
- Meir Willi
- Nigel Hans
- Rehberger Siegfried

**Die Gau-Ehrennadel in Silber ging an:**

- Bauer Andreas
- Färber Franziska
- Fischer Helmut
- Frick Stefanie
- Gayr Johann
- Meir Andreas

**Gau-Ehrennadel in Gold:**

- Bauer Georg
- Enhuber Doris
- Färber Erwin
- Fackler Alexandra
- Kaag Siegfried

**Bezirksnadel für treue Mitarbeit:**

- Hurler Walter
- Knechtel Siegfried
- Krist Sieglinde
- Meyer Josef
- Ziffer Roland

Nach einer kurzen Laudatio von Vorstand Neuwirth, überreichte Karl Schnell die drei höchsten Ehrungen, die bei diesem Festakt verliehen wurden unter tosendem Applaus an:

Ehrenmitglied Theo Schmiedt, der mit dem neuen „blauen“ **Protektorats-Abzeichen** für seine Verdienste ausgezeichnet wurde. Otto Krist erhielt die **Ehrennadel des Bezirks in Gold** für seinen unermüdlichen Einsatz im Schützenverein und die **Ehrennadel in Gold vom BSSB** erhielt Rosa Meir.

## Juliane Rief und Matthias Meyer gewinnen die Jubiläumsscheiben



Zum 150-jährigen Gründungsjubiläum wurden auch 2 Scheiben ausgeschossen. Gestiftet und überreicht von Susanne Maier freute sich Festdame Juliane Rief über den Gewinn ihrer ersten Scheibe.

Ebenfalls gestiftet - von Erwin Färber - die Jubiläumsscheibe. Jungschütze Matthias Meyer setzte sich hier mit seinem Blattl an die Spitze. Das Original der Scheibe verbleibt im Schützenheim und eine Kopie – ebenfalls handgemalt durfte Matthias mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten sowie den Gewinnern der Scheiben!

Nicht vergessen! Schafkopfrennen am Freitag, den 29. August 2008

A. Neuwirth  
(1. Vorstand)

## 6. Radlferntour der Saunafreunde



So wie jedes Jahr sind auch heuer wieder acht unserer Freunde zur Radlferntour über 360 Kilometer an fünf Tagen aufgebrochen. Begleitet von meist herrlichen und warmen Wetter fuhren wir über Nördlingen und Bopfingen ins wunderschöne Kochertal auf gut ausgebauten Radwegen. Das erste Etappenziel war Untergröningen mit Übernachtung im Brauereigasthof „Lamm“. Die abendliche Brauereiführung unter der Leitung des Besitzers endete feucht fröhlich.

Der zweite Tag führte zunächst weiter an der Kocher entlang und es folgte die erste größere Steigung mit 6 % auf 1,5 Kilometer hinauf zum Murrhardter Wald nach Murrhardt. Weiter nach Backnang, dort mit Stadtbesichtigung der typischen Fachwerkhäuser und über Waldrems-Winnenden war das Remstal mit dem Weinort Korb erreicht. Das Weingut Zimmerle wartete bereits mit einer guten Winzerbrotzeit und anschließender Weinprobe auf die dort schon länger bekannten Radler.

Der dritte Tag war dann ein „radlfreier“ Ausflug zur Stadtbesichtigung von Stuttgart. Beginnend am Hauptbahnhof war die Innenstadt mit den Kirchen, Plätzen und Museen sehr interessant. Der Höhepunkt aber war dann das neue „Daimlermu-

seum“, das die Automobilgeschichte von den Anfängen an das heute repräsentiert. Selbst die drei Stunden Aufenthalt dort haben nicht gereicht, um alles anzuschauen. Der Abend gehörte in Korb wieder einem schönen Weinlokal. Der Wirt ließ die Gäste erst nach Mitternacht ins Hotel.

Der vierte Tag führte uns im Remstal zunächst nach Schorndorf mit einer Stadtbesichtigung weiter über Schwäbisch Gmünd nach Aalen. Dort verließen wir das Remstal und kamen wieder über die Schwäbische Alb nach Königsbrunn, dem Ursprungsort der „Brenz“. Nach Besichtigung der Urquelle hat ein fröhlicher Abend im Gasthaus Sonne den Tag abgeschlossen.

Am fünften Tag verließen wir die Brenz und es begann die hügeligste Strecke nach Neresheim mit Besichtigung des Klosters und der Kirche. Über Hohlenstein-Forheim nach Christgarten und dem Kartäusertal erreichten wir wieder unser wohlbekanntes Ries. Nach einer Kaffeepause in Nördlingen begann der Heimweg über Alerheim nach Fünfstetten. Im Gasthof Sonne, unserem letzten Treffpunkt mit unserem bewährten „Brand-Begleitfahrzeug“ haben wir die sehr geglückte Fern-tour gefeiert. Dazu kam dann auch noch unser Führer der letzten Touren, Herr Horst Mack, der leider durch Krankheit heuer verhindert war. Einstimmig wurde beschlossen, auch nächstes Jahr wieder eine Fern-tour zu fahren.

(Edgar Sack)

## Kolpingfamilie Monheim

### Nächste Altkleider- und Altpapiersammlung

Am Samstag, den 27. September 2008, ab 8:00 Uhr, findet die nächste Haussammlung von Altpapier, Altkleider und Schuhe (gebündelt) statt. Der Erlös wird für die Jugendarbeit der Kolpingfamilie Monheim verwendet. Um einen guten Erfolg zu erzielen, bitten wir Sie bereits jetzt zu sammeln. Gesammelt wird in der Stadt Monheim sowie allen Stadtteilen.

Sollten Sie keine Möglichkeit für die Lagerung haben, kann jeden 1. Samstag im Monat von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr das Sammelgut in der Treuchtlinger Straße (ehemalig Firma Bau Meyer) abgegeben werden.

### Oktoberfest in Wittesheim /Terminvorankündigung

Die Kolpingfamilie wird beim Oktoberfest in Wittesheim am Samstag, den 20. September teilnehmen. Bei Interesse bitte bei Hedi Blank, Tel. 09091-1207 anmelden.

(Adelheid Ferber)

## Monheimer Imkerverein

Herr Josef Friedl, Vorstand des Monheimer Imkervereins lädt am Dienstag, den 26.08.2008 um 20:00 Uhr in den Kreislehrbienenstand Monheim, Am Bahnhof 3 ein.

Trotz des Bienenstachels faszinierten die Bienen den Menschen, seit es geschriebene Geschichte gibt und vermutlich sehr viel länger. Das Interesse wurde durch das einzige Süßungsmittel, was unseren Vorfahren zu Verfügung stand geweckt. Außerdem diente der Honig bei vielen Krankheiten als geschätztes Heilmittel. Weit mehr als heute wurde damals auch das Bienenwachs geschätzt, das als Kerze, Licht in die dunklen Nächte brachte.

Der Referent Herr Michael Winkler wird in seinem Vortrag die vielfältigen Bienen Produkte, wie Pollen, Gelée Royal, Propolis, Bienengift und die Biene selbst vorstellen. Er wird unterschiedliche Möglichkeiten aufzeigen, wie diese Schätze gewonnen werden und gibt umfangreiche Verwendungstipps an die Besucher weiter. Auf zahlreiche Gäste und Imker freut sich der Monheimer Imkerverein.

(Karl Heinz Bablok)

## **Warchinger Feuerwehr legt erfolgreich Leistungsprüfung ab**



Die Warchinger Feuerwehrler präsentieren sich mit den Prüfern stolz und überglücklich dem Fotografen nach der fehlerfrei bestandenem Leistungsprüfung: (vordere Reihe von links): Kreisbrandmeister Andreas Dußmann (Prüfer), zweiter Bürgermeister Günther Pfefferer, Sabrina Rebele, Alexandra Rössner, Tina Englhard, Markus Lechner, Tobias Lechner, Kreisbrandmeister Günther Buchberger

(hintere Reihe von links): Roland Schmid (Prüfer), Kommandant Wolfgang Bader, Sebastian Seifert, Bernhard Roßmann und Christoph Bichler

(ross) Eine Gruppe der Warchinger Feuerwehr legte am vergangenen Samstag fehlerfrei die Leistungsprüfung ab. Unter den kritischen Augen von Kreisbrandmeister Andreas Dußmann (Prüfer1), Roland Schmid (Prüfer 2) und Kreisbrandmeister Günther Buchberger absolvierten die drei Damen und fünf Herren die geforderten Aufgaben mit Bravour und wussten durch ihr Können zu überzeugen. Das hatten sie sich die Wochen zuvor in harter und schweißtreibender Arbeit zusammen mit ihrem Kommandanten Wolfgang Bader und einigen weiteren Helfern angeeignet. Alle waren sich nach der Prüfung einig, dass es nicht einfach war, sich die neuen Prüfungskriterien, die seit Beginn dieses Jahres gelten, beizubringen.

Bei der anschließenden Überreichung der Auszeichnungen im Gasthaus Sprater würdigten sowohl die Prüfer als auch Kreisbrandmeister Günther Buchberger, Kommandant Wolfgang Bader, zweiter Bürgermeister Günther Pfefferer und Ortssprecher Walter Rebele die erbrachten Leistungen und appellierten an die Prüflinge, sich auch weiterhin im Dienst für den Nächsten zu engagieren und das Erlernte umzusetzen.

Folgende aktive Feuerwehrler legten das Leistungsabzeichen ab: Sabrina Rebele, Tina Englhard, Alexandra Rössner, Bernhard Roßmann (alle Silber), Tobias Lechner, Markus Lechner, Christoph Bichler und Sebastian Seifert (alle Gold).

(Stefan Roßmann)

## **Ferienprogramm auf der Monheimer Tennisanlage**



Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das Ferienprogramm der Stadt Monheim statt, an dem sich der Tennisclub Monheim in gewohnter Weise beteiligte. Bei idealem Tenniswetter konnten sich die 28 Kinder einen kleinen Einblick in die Sportart ver-

schaffen. Durch die Trainer Udo Dittel, Petra Roskopf, Claudia Gesell und Ludmilla Bartenschlager wurde den Kindern ein abwechslungsreicher und interessanter Nachmittag geboten. Wie jedes Jahr versorgte Ida Brand die Kinder mit kleinen Snacks. Am Ende der Veranstaltung bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Überraschungsgeschenk ausgehändigt.

(Winfried Felber)



(Fotos: Brand Sigg)

## **Der Gartenbauverein informiert**

### **Ausflug zur Landesgartenschau nach Neu Ulm am 13. September 2008**

Der Verein für Gartenbau und Landschaftspflege fährt am 13. September nach Neu-Ulm. Treffpunkt ist um 08.30 Uhr in Otting - Weilheim am Bahnhof. Abfahrt ist um 08.43 Uhr. Ankunft in Neu-Ulm ist um 10.05 Uhr der Tag ist dann zur freien Verfügung bis zur Abfahrt in Neu-Ulm um 17.51 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 19.10 Uhr geplant. Der Eintritt mit der Zugfahrt kostet für Mitglieder 18.-Euro für Nichtmitglieder 2.- Euro mehr. Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Fahrt begrüßen zu dürfen. Anmeldung bis spätestens 04.09.2008 bei Georg Rosenwirth, Tel. 1581. Nichtmitglieder sind natürlich herzlich dazu eingeladen.

Die Vorstandschaft

## **BMW GS Challenge beim ADAC Ortsclub MV Warching**

### **Endausscheidung für die "BMW Motorrad International GS Trophy Tunisia 2008"**



Ein Teilnehmer mit seiner GS bei der Einfahrt in eine Sektionsprüfung



Ein Teilnehmer bei der Einweisung durch BMW Instruktor und MVW-Mitglied Robert Schwaiger.

### Hechlingen am See / Warching

Knapp 100 Offroad-Begeisterte BMW Enduro-Fahrer aus ganz Deutschland fanden sich zur ersten BMW Motorrad GS Challenge Germany 2008 ein - eine Veranstaltung, die in Südafrika, Kanada oder auch in Spanien und weiteren Ländern seit Jahren zum fixen Termin der GS-Gemeinde geworden ist. Im BMW Motorrad Enduro Park Hechlingen und auf dem Warchinger ADAC-Motorsportgelände konnten die Teilnehmer nun ihr Fahrkönnen, ihre Geschicklichkeit im Umgang dem Motorrad und ihre sportliche Fitness an zwei Fahrtagen nun auch in Deutschland unter Beweis stellen. Unterschiedliche Offroad-Kurse auf dem BMW Motorrad Enduro Park Hechlingen standen dabei genauso auf dem Programm, wie das Fahren auf dem ADAC-Trial- und Moto-Cross-Parcour in Warching.

Zum Adventure Charakter der GS Challenge passten ganz besonders zwei Herausforderungen abseits des eigentlichen Offroad-Fahrens. Hinter der Bezeichnung "Okavango" verbarg sich ein erfrischendes Wettrudern auf zwei Flößen. Je zwei 6er-Teams mussten eine BMW GS per Floß und Steckpaddel über den Hahnenkammsee und zurück transportieren. Bei "High Altitude" galt es dagegen den Teamgeist in einem Hochseilgarten unter Beweis zu stellen. Nach einem Tag mit viel On- und Offroad-Fahren, dem Trialgarten, den Enduro-Tests, der Afrika-Tankstelle oder der Technik-Prüfung, traf man sich abends am Lagerfeuer bei deftiger Verpflegung und diskutierte die richtige Wettkampfstrategie für den nächsten Tag, um möglichst viele Punkte zu sammeln. Die 20 eifrigsten Punktesammler konnten sich so für die am Ende des zweiten Fahrtages laufende Endausscheidung zur Auswahl der drei Gewinner qualifizieren. Bei der GS Challenge Deutschland ging es nämlich auch darum, die drei besten GS Fahrer für die BMW Motorrad International GS Trophy Tunisia zu ermitteln, die erstmals vom 15.-24. Oktober 2008 in Tunesien stattfindet. Im Herbst werden sich kleine Teams aus den Ländern - Deutschland, Spanien, Italien, Japan und den USA gegeneinander messen. Die Endausscheidung war der fahrerische Höhepunkt der ersten GS Challenge Germany. Die 20 Teilnehmer mit den dicksten Punktekonten traten mit identischen BMW F 800 GS auf einem Geschicklichkeits-Parcours gegeneinander an. Unter großem Beifall der übrigen Teilnehmer bewiesen die Fahrer ihr großes fahrerisches Können. Am Ende entschied sich der Wettbewerb in einem packenden Finale zwischen den zwei punktbesten Fahrern. Sie verblüfften mit ihrer Performance auf den BMW 800 GS nicht nur die Zuschauer, sondern gleichermaßen die Instrukturen und Organisatoren. Die übergelücklichen Gewinner, Florian Dietrich, Dirk Rimmel und Alexander Métayer dürfen sich nun auf die GS Trophy in Tunesien freuen.

Stefan Roß, amm

### Ausflug zu den Wasgau-Löwen nach Busenberg



Am Samstag, den 9. August 2008 trafen sich 16 Mitglieder des Löwen-Fan-Club Monheim e.V., um für einen zweitägigen Ausflug in die Pfalz zu starten. Anlass dazu war die 600 Jahr Feier der Gemeinde Busenberg, zu der uns unser befreundeter Löwen-Fanclub, die Wasgau-Löwen aus Busenberg, einluden.

Nach einer lustigen Busfahrt erreichten wir am Nachmittag die Gemeinde Busenberg und wurden mit einer deftigen Mahlzeit im extra für uns dekorierten „Löwen-Garten“ begrüßt.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, führten uns unsere einheimischen Freunde auf ihren bekannten Drachenfels, eine mittelalterliche Felsenburg. Von dort konnten wir Busenberg von oben bewundern. Am Abend konnte schließlich das Fest beginnen und es wurde bis in die Nacht gefeiert.

Am nächsten Tag stand der Höhepunkt der 600-Jahr Feier an, der Festumzug durch die Gemeinde. Mit einem blau-weiß dekorierten „Löwen-Wagen“ zogen die beiden Fanclubs unter dem Namen „Bayrische Löwen“ durch ganz Busenberg. Natürlich durften Dirndl und Lederhose nicht fehlen. Und so ließen wir den Tag nach dem Umzug noch gemütlich ausklingen und alle waren bei der Abfahrt nach Monheim der Meinung, dass es ein gelungenes und schönes Wochenende war, das man auf jeden Fall wiederholen müsse.

(Stefanie Lackner)

# Historisches

## Der Stadtwald

### Teil 1

Wie die Stadt Monheim in den Besitz ihres Waldes kam, ist nicht genau gekannt. Ursprünglich konnte ja jeder Freie durch Umschreiten und dreitägigem Einsitzen in den Besitz eines herrenlosen Stück Landes, dessen es durch die dünne Besiedelung genügend gab, gelangen. Wo ein waldfreies Gelände an einem Bach oder einer Quelle zum Bleiben einlud, da siedelten sich unsere Ahnen in Dorfgemeinschaften an. Jeder Freie hatte so viel Ackerland, als er zum Leben mit seiner Familie benötigte. Das Weideland gehörte den Dorfbewohnern gemeinsam (Allmende). Ebenso der Wald, der zum größten Teil aus Laubbäumen bestand, von denen die „tragenden“ Bäume (Eichen, Buchen, Wildobst) besonders geschützt waren.

Schon für unsere Ahnen war der Wald ein wahrer Segensspender. In ihm jagten sie das Wild. Mit den Eicheln und Bucheckern mästeten sie ihre Schweine. Der Wald gab ihrem Vieh zur Winterszeit noch dürrtliche Nahrung. Er spendete ihnen das notwendige Nutz- und Brennholz und bot ihnen trefflichen Schutz, wenn der Feind ins Land kam.

Der Adel, die Führungsschicht des Volkes, besaß mehr Land. Zu diesem Kreis mit mehr Bodenbesitz kamen später noch die Kirchen und Klöster hinzu. Besonders in der Zeit des Frankenreiches wurden durch die vielen Kriegszüge von Seiten des Reiches große Anforderungen an die waffenfähigen Freien gestellt. Sie mussten sich zum Kriegsdienst stellen und hatten dabei für Pferd, Ausrüstung und Verpflegung selbst aufzukommen. Da der kleine Bauersmann solche Leistungen nicht aufzubringen vermochte, gab mancher sein Bauerngut einem Adeligen oder einem Bischof zu eigen, der es ihm dann als Lehen zurückgab. Er wurde damit zwar Höriger, musste seinem Grundherrn den Grundzins zahlen und Frondienst leisten, war dafür aber der schweren Heerbannpflicht, die sein Grundherr übernahm, los.

Hinzu kam, dass das römische Bodenrecht eingeführt wurde. Alles herrenlose Land gehörte von nun an dem Könige, der es den Großen des Landes, Äbten und Fürsten lieh, denen sich schon der kleine Freibauer unterordnen musste. Dadurch kam es zu einer Zusammenballung des Grundbesitzes. Nur ein kleiner Teil des Neulandes wurde von dem Grundherrn selbst bewirtschaftet. Soweit dies geschah, errichtete er auf diesem einen Meierhof, der einem Verwalter (Meier) unterstellt wurde. Das übrige Land wurde als Zinsland an hörige Bauern gegen Grundzins und Frondienste ausgeliehen.

Zu dieser Zeit war Monheim ein kleines Dorf, dessen Häuser sich um die Peterskapelle, die damalige Pfarrkirche, gruppieren. Es ist anzunehmen, dass es sich bei den Anwohnern zur Zeit der Gründung des Klosters in Monheim, fast durchwegs um hörige Bauern handelte. Wie in der Klostergeschichte bereits erwähnt, war die Gründerin des Klosters, Lioba, adeliger Abstammung. Sie oder ihre Mutter soll eine Königstochter gewesen sein. Aus schriftlichen Überlieferungen ist bekannt, dass Lioba in Monheim und Umgebung begütert war und dass sie mit diesen Gütern das Kloster gründete.

Unter Berücksichtigung der damaligen Verhältnisse scheint die Annahme gerechtfertigt, dass Lioba zu dieser Zeit Grundherrin des größten Teiles des Bodens in Monheim und Umgebung war, dass sie in Monheim einen Meierhof unterhielt, von dem aus ein Teil des Bodens bewirtschaftet wurde und dass das übrige Land als Zinsland an hörige Bauern ausgeliehen war. Von den heute im Besitz der Stadt gehörigen Waldungen dürfte lediglich die Waldung Seebühl, die mit dem Osterholz bis an den Ort heranreichte, nicht im Besitz Liobas gewesen sein. Mit der Gründung des Klosters ging der Besitz Liobas in den Besitz des Klosters über. Im Zusammenhang mit dem Kloster ist die Waldung Seebühl nie als Besitz des Klosters erwähnt. Dieser Wald dürfte Gemeineigentum der Dorfbewohner gewesen sein.

## Fortsetzung folgt!

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim  
Theo Schmiedt  
(Archivpfleger der Stadt)

## Sonstige Mitteilungen



**Monheimer  
Wochenmarkt**

jeden Freitag  
von 10 bis 13 Uhr  
am Marktplatz

**Wir bieten Ihnen jede Woche:**

- frisches Obst und Gemüse
- große Auswahl an Käse
- frisches Geflügel
- frisch geräucherte Forellen
- Honig direkt vom Imker
- Eier von glücklichen Hühnern
- fränkische Wurstspezialitäten

... das gönn' ich mir!

## Beim Dämmerstopp ...

stellte Nörgelmann fest: „Komisch, jetzt wissen alle Politiker plötzlich, wie das CO<sub>2</sub>-Problem zu lösen ist.“ „Wie denn?“, wollte mein Nachbar wissen. „Ganz einfach“, Nörgelmann wusste Bescheid, „wir fahren nur noch mit Elektro-Autos und dann bleibt die Luft sauber.“ „Aha“, mein Vis-à-Vis staunte, „und wo kommt der Strom her?“ „Natürlich aus der Steckdose“, stellte mein Vis-à-Vis fest. „Und wie kommt der in die Steckdose, sprich ins Netz?“, wollte ich wissen. „Aus Frankreich, aus den Atomkraftwerken“, stellte Nörgelmann klar. „Und ich dachte, der kommt aus den Windrädern, Bioreaktoren oder Wasserkraftwerken“, mein Nachbar schien in diesem Bereich noch recht naiv zu sein, „ich habe bei meinem Stromlieferanten extra den Saft aus erneuerbarer Energie bestellt.“

„Das ist doch nur eine Frage der Verrechnung“, sprach Nörgelmann. „Wie meinst du das“, wollte mein Nachbar wissen, „wird das verrechnet oder haben die sich verrechnet?“ „Wohl Letzteres“, grantelte Nörgelmann, „wo kämen denn sonst die hohen Energiepreise her? Eine Kilowatt kostet in der Produktion etwa sechskommafünf Cent, aus Wind neun und per Photovoltaik siebenundvierzig, war neulich zu lesen.“ „Und wer zahlt den Unterschied“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Natürlich du“, sprach Nörgelmann zu meinem Nachbarn, „oder glaubst du, dass die E-Werke vom Draufzahlen leben und Dividende zahlen?“ „Zahlst du weniger als ich?“, wollte jetzt der Angesprochene wissen. „Nein“, Nörgelmann kam so langsam in Fahrt, „wir zahlen alle mit, auch mit den höheren Preisen bei Lebensmitteln, Biosprit und so weiter.“

„Aber, wenn wir alle künftig Elektro-Autos fahren sollen oder wollen, wo kommt der Strom zum Laden der Batterien her und wer kann den dann bezahlen?“, mein Vis-à-Vis kam zum Ausgangspunkt der Diskussion zurück. „Wir brauchen mehr Kraftwerke“, stellte Nörgelmann fest, „egal ob Atom oder Kohle oder Gas.“ „Aber wenn der Strom mit Gas oder Kohle produziert wird, entsteht doch wieder CO<sub>2</sub> und das wollen wir doch nicht“, mein Nachbar wurde konkret, „und Atom ist gefährlich.“ „Also brauchen wir einen CO<sub>2</sub>-Katalysator, der dieses aufspaltet“, Nörgelmann schien die Lösung zu haben. „Gibt’s noch nicht“, stellte mein Vis-à-Vis fest, „aber das wäre eine Aufgabe für die Chemiker und Industrie. Und bis da einer die Idee hat?“

„Bis dahin bleibt alles beim bisherigen System, besonders nach den Wahlen, denn vorher hat jeder die Lösung“,

*meint Ihr Dämmerstöppler  
Rudolph Hanke*

## Lebenswege – Einen Tag lang eine gute Tat tun



„Der Freiheit so nah“, lautet das Motto des diesjährigen Bundeslagers für Pfadfinder des Vereines „Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands“. Erstmals wurde der Programmpunkt „Lebenswege“ in den Ablauf des Bundeslagers eingebaut. Dieser hat das Ziel die Pfadfinder aus der kleinen Welt des Zeltlagers herauszubringen, um sich so-zial zu engagieren. Eine

Gruppe von rund 20 jungen Menschen stattete dem Donau-Ries Seniorenheim Monheim am 25. Juli 2008 einen Besuch ab. Sie zeigten ihre Hilfsbereitschaft in vielerlei Hinsicht. Ein Teil von ihnen fuhr mit den Senioren, welche auf einen Rollstuhl angewiesen sind im Garten spazieren. Der Rest betreute bettlägerige Bewohner mit Geschichten, lockeren Unterhaltungen oder Lesungen aus verschiedenen Büchern.



Während die Bewohner schließlich ihre alltägliche Mittagsruhe nutzten um wieder neue Kräfte zu sammeln, haben die Pfadfinder ebenfalls eine kleine Pause eingelegt um sich auszuruhen und eine Stärkung zu sich zu nehmen.

Um 14 Uhr versammelten sich die Bewohner im Garten zum Spielenachmittag mit ihren Pfadfindern. Bei Kegeln, Würfelspielen und diversen Ballspielen wurde es nicht langweilig für alle Beteiligten. Es wurde viel gelacht und geredet. Das Wetter hätte nicht besser sein können, denn ohne große Hitze war immer angenehmer Sonnenschein.

Schließlich brachten die freiwilligen Helfer die Bewohner zurück in ihre Zimmer und verabschiedeten sich herzlich von ihnen. Für die Pfadfinder ging es dann mit dem Bus zurück in ihr Zeltlager nach Huisheim / Gosheim mit dem Gefühl „einen Tag lang eine gute Tat“ getan zu haben. Herzlichen Dan

#### 4. AOK Rheinland Jugendtrainingstag in Mönchengladbach mit Sven Löblein



Gruppenfoto mit Uwe Kamps

Am 10.08.08 fand im BORUSSIA PARK in Mönchengladbach ein Jugendtrainingstag mit den Profi-Spielern des VfL Borussia Mönchengladbach statt. Für mich als absoluter "Gladbach-Fan" war es ein riesengroßes Erlebnis die ganzen Stars wie Oliver Neuville, Jung-Nationalspieler Marko Marin, Marcel Ndjeng, Steve Gohouri, Rob Friend und alle Anderen ganz nah zu sein. Meine Trainingseinheit - die 1 Stunde dauerte - durfte ich mit Uwe Kamps (Torwartlegende und Olympiadrittem) bestreiten, was mir sehr viel Spaß bereitet hat. Das war wirklich KLASSE mit so einem Idol trainieren zu können.



Sven Löblein mit Steve Gohouri

Anschließend konnte man sich mit den Spielern fotografieren lassen und viele Autogramme ergattern. Zu guter Letzt konnten wir auch noch das Stadion besichtigen. Dieser Tag war etwas ganz Besonderes und wird mir noch lange in bester Erinnerung bleiben.

(Sven Löblein)

#### Luca Keppler trainiert mit Mönchengladbachs Profi Ndjeng

Das Jahr 2008 wird für den achtjährigen Monheimer Luca Keppler noch lange in Erinnerung bleiben. Nachdem Luca erst im April 2008 seine ganz persönliche Begegnung mit Turnweltmeister Fabian Hambüchen hatte, folgte nun ein weiterer Höhepunkt.

Durfte der Nachwuchskicker, welcher für die F-Junioren des TSV Monheim auf Torejagd geht, im Rahmen eines Jugendtages eine Trainingseinheit mit den Profis des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach absolvieren. Bereits im Juni hatte Luca ein Schreiben erhalten, dass er ausgewählt wurde, um nach Mönchengladbach zu kommen. An diesem Tag hatte er die Gelegenheit, die besten Tipps einmal ganz persönlich von seinen Idolen zu bekommen. Borussias Profis trainierten in 5 Einheiten auf 15 Trainingsplätzen mit den jungen Spielern.



Luca wurde zusammen mit weiteren 20 Spielern dem seit dem 01.07.2007 bei Mönchengladbach unter Vertrag stehendem Profi Marcel Ndjeng zugeordnet, welcher im Mai 2008 erstmals in die kamerunische Nationalelf berufen worden war. Unter dessen Anleitung wurde ein 50-minütiges Training abgehalten. „Es ist schon ein tolles Erlebnis, mit einem Bundesligaprofi so lange auf dem Platz zu stehen und Anweisungen zu bekommen“ kommentierte Luca dieses Erlebnis.

Luca hatte auch noch Gelegenheit, mit einigen anderen Spielern und mit dem Präsidenten Rolf Königs ein kurzes Gespräch zu führen.

(Hans-Jürgen Keppler)

#### Impressum

### Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0  
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim  
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.